

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Rigoletto**

**Verdi, Giuseppe  
Piave, Francesco Maria**

**Leipzig, 1937**

13. & 14. Scene, Chor und Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-82138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82138)

(Er erhebt sich mit dem Aufwand seiner letzten Kräfte; so fürchtbar er eben noch seine Tochter forderke, so sanft erseht und erbettelt er sie jetzt.)

Ach! Ja, ich weine! Marullo, o höre!

Du allein bist nicht taub für die Ehre!

Sage mir, sag', wo ist sie verborgen?

Marullo, o höre, sage mir, ach,

Wo ist sie verborgen?

(Er faßt Marullo an.)

Nicht wahr?

(Schluchzend.) Im Palaste?

(Er wiederholt zweimal und schaudert dann nach einer Pause zusammen; weinend.)

Du schweigst!

(Er läßt Marullo los.) Weh' mir! --

(Weinend.) O ihr Edlen! Verzeihung, Erbarmen!

Laßt den Vater seine Tochter umarmen!

Gebt mein Kind, gebt mein alles mir wieder,

Gebt die Tochter mir wieder,

Und der Himmel, der Himmel, er segne euch dafür!

Erbarmt euch mein, erbarmt euch mein!

O gebt mein Kind mir wieder

Und der Himmel, er segn' euch dafür!

(Er wiederholt die letzten Worte, sinkt in der Mitte in die Kniee, die Hände bittend nach unten streckend.)

O gebt mein Kind mir wieder!

Ihr Herrn, erbarmet euch mein!

Die Hofherren (sind, durch sein Flehen gerührt, von der Thür rechts fort ihm unwillkürlich näher getreten, so daß das Auftreten Gildas nicht gehindert wird).

#### Tr. 13 und 14. Scene, Chor und Duett.

Gilda (ist durch einen Markt und Wein durchbringenden Aufschrei in Zimmer rechts hörbar). Ha!

Rigoletto (erhebt sich, als er die Stimme seiner Tochter hört und wankt einige Schritte mit nach der Thür gerichtetem Gesicht nach rechts).

Gilda (erscheint in der Thür und sieht ihren Vater).